

## [Das Ministerkabinett hat die Ausfuhr von Kohle aus der Ukraine verboten](#)

08.09.2022

Die Regierung hat die Ausfuhr von Kokskohle verboten und sie in die Liste der Waren aufgenommen, deren Ausfuhr einer Lizenzpflicht unterliegt, wie der Pressedienst des Energieministeriums mitteilte.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Die Regierung hat die Ausfuhr von Kokskohle verboten und sie in die Liste der Waren aufgenommen, deren Ausfuhr einer Lizenzpflicht unterliegt, wie der Pressedienst des Energieministeriums mitteilte.

Bereits im Juni wurde die Ausfuhr von Steinkohle, Anthrazit sowie aller Arten von festen Brennstoffen aus Kohle verboten.

Die Entscheidung wurde im Zusammenhang mit den Vorbereitungen für die Heizsaison und der Bekämpfung illegaler Exporte von Kohle getroffen, die während der Heizsaison in Wärmekraftwerken verbrannt werden kann.

„Die staatlichen Normen erlauben die Verwendung von Kokskohle in Brennstoffmischungen für Wärmekraftwerke, Heizkraftwerke und Kesselhäuser. Somit kann Kokskohle als Bestandteil des Brennstoffmixes für die Wärmeerzeugung in Vorbereitung auf die Herbst-Winter-Periode 2022/2023 in Betracht gezogen werden“, heißt es in der Erklärung.

In diesem Zusammenhang hat das Ministerkabinett die Kohleexportquote für 2022 auf null Tonnen festgelegt.

Die Kohleimporte in die Ukraine sind in den sieben Monaten des Jahres 2022 wegen des Krieges um das 2,7-fache zurückgegangen. Ende Juli importierte die Ukraine etwas mehr als 4,3 Mio. Tonnen Kohle, verglichen mit über 19,5 Mio. Tonnen im gesamten letzten Jahr.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 214

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.